

An das Finanzamt
Steuernummer

Eingangsstempel oder -datum

Gründung einer Kapitalgesellschaft

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

Hinweis nach den Vorschriften der Datenschutzgesetze:
Die mit dem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 137, 138 in Verbindung mit den §§ 90, 93, 97 der Abgabenordnung erhoben.

1.	Bezeichnung der Kapitalgesellschaft				
	Straße, Hausnummer				
	Postleitzahl	Ort		Postleitzahl	
	Postfach				
	telefonisch erreichbar unter Nr.	Mobil	Fax		
	E-Mail		Homepage		
	Ort der Geschäftsleitung				
	Sitz der Gesellschaft				
	2.	Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten in anderen Gemeinden			
		Anschritt(en) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
3.	Art der Tätigkeit (genaue Bezeichnung des Gewerbebezuges)				
4.	Gesetzlicher Vertreter (mit Anschrift)				
	telefonisch erreichbar unter Nr.	Mobil	Fax		
	E-Mail		Homepage		
	Geburtsdatum	Personalausweisnummer / Reisepassnummer			
	Steuerlich geführt beim Finanzamt / Steuernummer				
5.	Empfangsbefugmächtiger (kann nur mit beigefügter gesonderter Vollmacht berücksichtigt werden)				
	Name und Anschrift <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
	telefonisch erreichbar unter Nr.	Mobil	Fax		
	E-Mail		Homepage		
6.	Steuerlicher Berater Name und Anschrift (Bitte Vollmacht beifügen)				
	Thomas Willen, Steuerberater				
	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja Am roten Berg 6, 47589 Uedem				
	telefonisch erreichbar unter Nr.	Mobil	Fax		
	0 28 25 / 93 99 99 - 0		0 28 25 / 93 99 99 - 6		
E-Mail		Homepage			

Nummer	Bankverbindung	Kontonummer		Bankleitzahl
7.	Bitte stets angeben!			
	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort			
	Name eines von Nr. 1 abweichenden Kontoinhabers			
8.	Gesellschaftsvertrag und Eintragung im Handelsregister			Bitte Gesellschaftsvertrag und Eröffnungsbilanz beifügen!
	Errichtung der Gesellschaft durch notariellen Vertrag vom			
	Eintragung ist beantragt am		Eintragung ist erfolgt am	
	beim Amtsgericht		unter Nummer	
	<input type="checkbox"/> HR-Auszug ist beigefügt. <input type="checkbox"/> HR-Auszug wird nachgereicht.			
	durch Notar			
	Straße, Hausnummer			
	Postleitzahl	Ort	Postleitzahl	Postfach
9.	Beginn der Tätigkeit			
10.	Wirtschaftsjahr von bis			
11.	Höhe des Grund- oder Stammkapitals			€
	Darauf sind eingezahlt			€
12.	Name und Anschrift der Anteilseigner <small>(bei Treuhandverhältnissen bitte Vertrag beifügen)</small>	Höhe der Beteiligung		Steuerlich geführt beim Finanzamt / Steuernummer
		<small>nominell in €</small>	<small>in %</small>	<small>(soweit der Gesellschaft bekannt)</small>
13.	Das Unternehmen ist entstanden durch <input type="checkbox"/> Bargründung <input type="checkbox"/> Sachgründung			
14.	Bei Bargründung			
	Das Unternehmen hat Vermögenswerte übernommen durch			
	<input type="checkbox"/> Erwerb folgender, einzelner Wirtschaftsgüter			
	Erwerb eines Betriebs, Teilbetriebs, Mitunternehmeranteils oder Erwerb, Schaffung oder Erhöhung einer Mehrheitsbeteiligung i.S. des § 20 Abs. 1 Satz 2 UmwStG an einer Kapitalgesellschaft (Bezeichnung des erworbenen Unternehmens, Betriebs usw.)			
	(zuständiges Finanzamt, StNr.)			

Nummer	15. Bei Sachgründung																			
15.1.	Das Unternehmen ist im Rahmen einer Umwandlung nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes entstanden durch <input type="checkbox"/> Verschmelzung <input type="checkbox"/> Spaltung <input type="checkbox"/> Formwechsel <input type="checkbox"/> sonstige Vermögensübertragung steuerlicher Übertragungstichtag (Bezeichnung des Unternehmens, das verschmolzen, gespalten, formwechselnd umgewandelt bzw. von dem Vermögen übertragen worden ist) (zuständiges Finanzamt, StNr.)																			
15.2.	Das Unternehmen ist entstanden durch <input type="checkbox"/> Betriebsaufspaltung <input type="checkbox"/> Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs, Mitunternehmeranteils oder Einbringung, Schaffung oder Erhöhung einer Mehrheitsbeteiligung i.S. des § 20 Abs. 1 Satz 2 UmwStG an einer Kapitalgesellschaft steuerlicher Übertragungstichtag (Bezeichnung des Unternehmens, das an der Betriebsaufspaltung beteiligt ist, bzw. aus dem die eingebrachten Vermögenswerte stammen) (zuständiges Finanzamt, StNr.)																			
15.3.	Das Unternehmen ist entstanden unter <input type="checkbox"/> Einbringung folgender einzelner Wirtschaftsgüter Ein Sachgründungsbericht <input type="checkbox"/> ist nicht erstellt worden <input type="checkbox"/> ist beigefügt																			
15.4.	Die Verschmelzung, Spaltung, formwechselnde Umwandlung, Übertragung bzw. Einbringung erfolgte zu <input type="checkbox"/> Buchwerten <input type="checkbox"/> Teilwerten <input type="checkbox"/> Zwischenwerten <input type="checkbox"/> Anschaffungskosten																			
15.5.	Die Sacheinlagen stammen aus <input type="checkbox"/> Betriebsvermögen <input type="checkbox"/> Privatvermögen																			
16.	<input type="checkbox"/> Die Gesellschaft ist/wird Komplementärin der nachstehenden KG <input type="checkbox"/> Die Gesellschaft ist daneben selbst gewerblich tätig. Bezeichnung der KG Zuständiges Finanzamt und Steuernummer der KG Finanzamt und Steuernummer der atypischen stillen Gesellschaft																			
17.	<input type="checkbox"/> An der Gesellschaft besteht eine atypische stille Beteiligung																			
18.	Die Gesellschaft ist Organträger <input type="checkbox"/> körperschaftsteuerlich und gewerbsteuerlich <input type="checkbox"/> umsatzsteuerlich (Bitte Gewinnabführungsvertrag beifügen) Die Gesellschaft ist Name, Anschrift, zuständiges Finanzamt und Steuernummer des Organträgers <input type="checkbox"/> Organgesellschaft																			
19.	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">für das Gründungsjahr €</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">für das Folgejahr €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="background-color: #e0e0e0;">Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (geschätzt)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Jahresüberschuss / Steuerbilanzgewinn</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>zu versteuerndes Einkommen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Steueranrechnungsbeträge</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gewerbertrag</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			für das Gründungsjahr €	für das Folgejahr €	Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (geschätzt)			Jahresüberschuss / Steuerbilanzgewinn			zu versteuerndes Einkommen			Steueranrechnungsbeträge			Gewerbertrag		
	für das Gründungsjahr €	für das Folgejahr €																		
Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (geschätzt)																				
Jahresüberschuss / Steuerbilanzgewinn																				
zu versteuerndes Einkommen																				
Steueranrechnungsbeträge																				
Gewerbertrag																				

Nummer	Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾		ab Zeitpunkt	
20.	Lohnsteuer			
	davon sind zugleich Gesellschafter oder deren Ehegatten			
	(Anschrift)			
	Lohnkonten werden geführt in			
	Der für die Durchführung des Lohnsteuerabzugs maßgebende Arbeitslohn bzw. die für die Lohnabrechnung maßgebenden Daten werden ermittelt in (ein selbständiges Dienstleistungsunternehmen z.B. Steuerberater, das für einen Arbeitgeber die Lohnabrechnungen durchführt, ist keine lohnsteuerliche Betriebsstätte, vgl. R 132 der Lohnsteuer-Richtlinien)			
	(Anschrift der Betriebsstätte)			
	Die jährlich zu entrichtende Lohnsteuer beträgt voraussichtlich	bis 800 € <input type="checkbox"/> (Lohnsteuer-Anmeldung ist jährlich abzugeben)	bis 3000 € <input type="checkbox"/> (Lohnsteuer-Anmeldung ist vierteljährlich abzugeben)	mehr als 3000 € <input type="checkbox"/> (Lohnsteuer-Anmeldung ist monatlich abzugeben)
	Die Lohnsteuer-Anmeldung ist für nach dem 31. 12. 2004 endende Anmeldezeiträume grundsätzlich nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auf elektronischem Weg nach Maßgabe der Steuerdaten-Übermittlungsverordnung zu übermitteln (§ 41a Abs. 1 Satz 2 EStG). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.elster.de .			
21.	Umsatzsteuer			
	Beginn der unternehmerischen Tätigkeit am			
	Voraussichtliche - ggf. umgerechnete - Höhe des Gesamtumsatzes (§ 19 Abs. 3 UStG) für das Gründungsjahr			€
	<input type="checkbox"/> Der Gesamtumsatz für das Gründungsjahr wird die Grenze von 17 500 € voraussichtlich nicht überschreiten.			
	<input type="checkbox"/> Besteuerung als Kleinunternehmer (§ 19 Abs. 1 UStG); monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind nicht abzugeben.	<input type="checkbox"/> Verzicht auf die Anwendung des § 19 Abs. 1 UStG und Besteuerung nach den allgemeinen Vorschriften des UStG für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich abzugeben.		
	Berechnung der Steuer nach			
	<input type="checkbox"/> vereinbarten Entgelten (Sollversteuerung)		<input type="checkbox"/> vereinnahmten Entgelten (Ist-Versteuerung wird hiermit beantragt)	
	Voranmeldungszeitraum für abzugebende Umsatzsteuer-Voranmeldungen ist im Jahr der Neugründung und im folgenden Kalenderjahr der Kalendermonat (§ 18 Abs. 2 Satz 4 UStG).			
	Die Voranmeldungen sind für nach dem 31. 12. 2004 endende Voranmeldungszeiträume grundsätzlich nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auf elektronischem Weg nach Maßgabe der Steuerdaten-Übermittlungsverordnung zu übermitteln (§ 18 Abs. 1 Satz 1 UStG). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.elster.de .			
	<input type="checkbox"/> Dauerfristverlängerung für die Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldungen wird beantragt. Bitte senden Sie mir den hierfür erforderlichen Vordruck USt 1 H zu.			
	<input type="checkbox"/> Es wird eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Handelsverkehr benötigt.			
	Zusatzangaben für Unternehmer, - die nur steuerfreie Umsätze ausführen, die zum Ausschluss vom Vorsteuerabzug führen, - für deren Umsätze Umsatzsteuer nach § 19 Abs. 1 UStG nicht erhoben wird:			
	Eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer wird beantragt, weil			
	<input type="checkbox"/> innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind und die Erwerbsschwelle von 12 500 € jährlich			
	<input type="checkbox"/> voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).			
	<input type="checkbox"/> voraussichtlich nicht überschritten, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens zwei Jahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).			
	<input type="checkbox"/> neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchsteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).			
22.	Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b EStG ("Bauabzugssteuer")			
	<input type="checkbox"/> Ich beantrage die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b EStG			
	Hinweis: Zu Ihrer Information steht Ihnen auch das entsprechende Merkblatt unter www.bff-online.de zum Download zur Verfügung oder kann bei Ihrem Finanzamt angefordert werden.			

Ich versichere, die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.
Ich versichere, dass dieses Formular im Wortlaut mit dem amtlichen Formular übereinstimmt.

_____ Datum

_____ Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

¹⁾ Dazu gehören auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder, geringfügig beschäftigte Personen und ehrenamtlich tätige Personen. Geschäftsführer einer Komplementär-Kapitalgesellschaft, die gleichzeitig Kommanditisten der Kapitalgesellschaft & Co.KG sind, sind nicht Arbeitnehmer im lohnsteuerlichen Sinne.